

18012/J XXVII. GP

Eingelangt am 28.02.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Trainingshalle mit WC-Anlagen und Duschen am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn**

Ein am 7.2.2024 auf www.krone.at veröffentlichter Artikel besagt, dass es Soldaten am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn in Niederösterreich an WC-Anlagen und Duschen fehlt. Erst vor einem Monat hat dort der Spatenstich für eine Modernisierung in Höhe von 15 Millionen Euro stattgefunden. Trotz dieses Betrags werden andere, dringend notwendige Investitionen auf dem Gelände nicht getätigt. Demnach müssen die Soldaten zum Sport in der Garage des Motorpools antreten, ein Umstand, der von den Soldaten als unpassend und unwürdig bewertet wird. Ebenso bedenklich ist, dass es für die Soldaten und Heeressportler keine Toiletten und Duschen gibt. Ebenso fehlen zeitgemäße Trainingsgeräte vor Ort. Ein Missstand, der zu einem Problem hinsichtlich der körperlichen Einsatzbereitschaft der Helikopterpiloten und des Bodenpersonals führen kann. Eine moderne Trainingshalle ist daher unabdingbar.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Welche Baumaßnahmen sind vom Investitionsvolumen am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn i.d.H.v. 15 Millionen Euro umfasst und wann wird der Umbau abgeschlossen sein?
2. Ist in diesem Investitionsvolumen der Bau einer eigenen Sporthalle vorgesehen?
 - a. Wenn ja, wie viel wird dieser Bau kosten?
 - b. Wenn nein, warum wurde dieser Bau in der Planung nicht berücksichtigt?
 - c. Wenn nein, gibt es, unabhängig von dem 15 Millionen Projekt, Pläne für einen Neubau einer Turnhalle?
3. Ist in diesem Investitionsvolumen der Bau von ausreichend WC-Anlagen und Duschen für die Soldaten vorgesehen?
 - a. Wenn ja, wie viel werden diese kosten?
 - b. Wenn nein, warum wurde das in der Planung nicht berücksichtigt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Ist die Nutzung der Garage des Motorpools zum Sport eine Übergangslösung oder auf Dauer angelegt?
 - a. Wenn eine Übergangslösung, wie lange soll die Übergangslösung dauern?
5. Gibt es kurzfristige Lösungsansätze, um den Soldaten eine zeitgemäße Ausübung des dienstlichen Sportes mit Duschen und Toiletten zu ermöglichen?
 - a. Wenn ja, wie lange dauern diese und wie viel werden diese kosten?
6. Gibt es Pläne modernes Trainingsgerät anzukaufen?
 - a. Wie viel werden diese Trainingsgeräte kosten?
 - b. Wann wird der Ankauf samt Aufstellung erfolgen?
7. Wie lange ist der vorherrschende Sachverhalt dem BMLV bereits bekannt?
8. Gibt es diesbezüglich bereits Beschwerden der Soldaten und wie wurde darauf bis dato reagiert?